

5. BZfE-Forum

Herausforderungen meistern – Zukunft gestalten

Essen zwischen gestern und morgen

30. September 2021

Prof. Dr. Gunther Hirschfelder

Universität Regensburg

Essen gestern: Impulse aus der Vergangenheit

Von Beginn der Menschheit an war die globale Ernährungssituation grundsätzlich krisenhaft. Das änderte sich erst mit dem Industriezeitalter. Immer wieder traten aber auch markante und schwerwiegende Krisen auf. Sie hatten unterschiedliche Folgen. Sie konnten – etwa im Übergang zur ägyptischen Antike – einen Innovationsschub auslösen oder aber auch zu Zivilisationserosion und starkem Rückgang des Lebensstandards führen. Gemein war allen Krisen, dass sie für die Bevölkerungsmehrheit gravierende Probleme mit sich brachten. Mit fortschreitender Entwicklung standen dann mehr und bessere technologische Mittel zur Verfügung, Krisen zu meistern. Waren es zunächst neue Lebensformen, kamen seit dem frühen 19. Jahrhundert auch neue Agrarmethoden und Technologien zum Einsatz. Festzustellen ist, dass sich eine Logik der Krisenkonsequenzen erkennen lässt; Hungerkrisen haben, wenn die Möglichkeit gegeben ist, mittelfristigen Überkonsum zur Folge. Und die Krisen der Zukunft können nur durch einen Technologiesprung gelöst werden; Rezepte aus der Vergangenheit zu bemühen wäre kontraproduktiv.
